

EL CAJAMARQUINO

Queridos Amigos,

Jahresrückblick CETA: Projekte, Feste und Turniere

Bevor 2016 in wenigen Tagen ganz vorüber ist, möchten wir noch die Gelegenheit nutzen und das vergangene Jahr bei CETA Revue passieren lassen. Neben der täglichen offenen Kinder- und Jugendarbeit fanden wieder einige besondere Aktivitäten, Sportveranstaltungen und Feiern bei CETA statt:

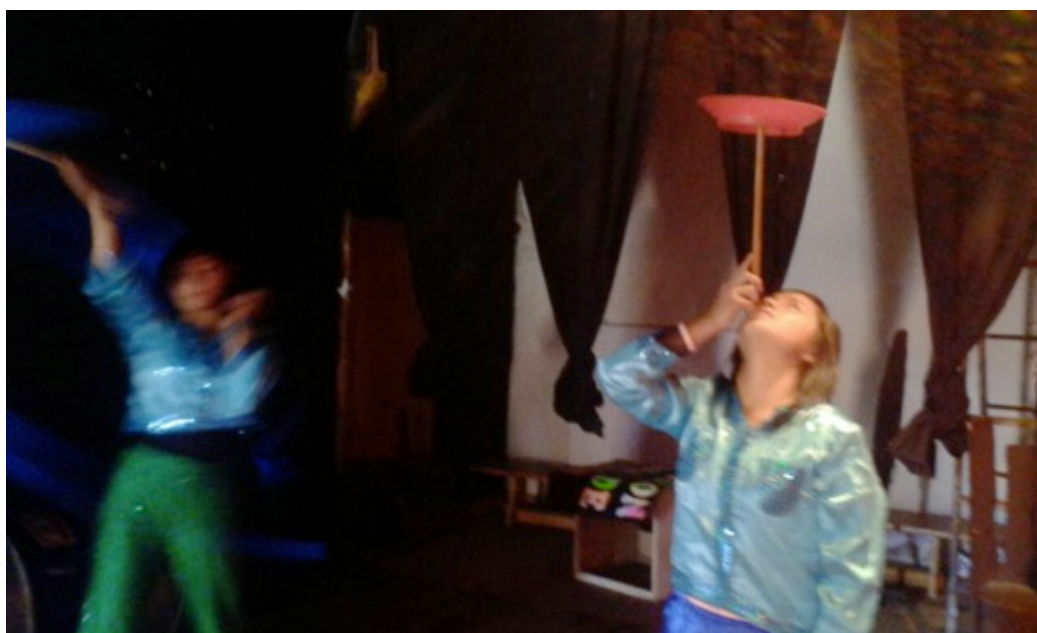
Das Jahr startete mit einem Theaterprojekt von Januar bis März: Angefangen wurde über mehrere Treffen mit Übungen in zwei verschiedenen Altersgruppen zur Gruppendynamik. Am Ende dieser „Aufwärmphase“ stand nicht nur die Zusammensetzung der Theatergruppe, sondern auch die gemeinsame Auswahl des diesjährigen Stückes: „Die etwas andere Geschichte von Rotkäppchen“. Dann wurden auch schon die Rollen verteilt, Proben gab es vormittags und nachmittags. „Natürlich gab es auch Schwierigkeiten“, berichtet unser Theaterlehrer Jhon, „und manchmal fehlte auch jemand bei den Proben. Aber dann gab es doch auch immer einen Anderen, der einspringen konnte. Als die Aufführung näher rückte, konnten wir auf der Bühne des Sonderschulzentrums proben, das war dann richtig enthusiastisch! Gleichzeitig mussten wir uns dann natürlich um Kostüme, Bühnenbild, Schminke usw. kümmern – da war uns Rita eine große Hilfe“.



Während des peruanischen Karnevals richtete CETA dann wie jedes Jahr eine traditionelle Unsha-Feier aus. Zur Erinnerung, bei der Unsha-Feier wird ein reich geschmückter Baum aufgestellt, um den herum dann getanzt und gefeiert wird. Am Ende des Festes, fällt man den Baum mit einer Axt, so dass alle Anhängsel herunterfallen und eingesammelt werden können.

Seit Herbst kicken sich die CETA-Jungsmannschaft unter der Leitung vom Sportlehrer Edgar, („El Gato“) wieder erfolgreich durch das alljährlichen Fußballturnier – am 18.12.16 spielten sie um den 5. Platz. Man kann sie auch bei facebook verfolgen unter Liga Distrital de Fútbol de Cajamarca – Club Deportivo CETA.

Eine Gruppe von Mädchen hingegen, trat bei einer Zirkusaufführung des Sonderschulzentrums in Cajamarca mit Akrobatik und Jonglier-Nummern auf. Alle hatten großen Spaß.



Auch wenn Rita sich um vieles (z.B. fehlende Papiere, Anziehsachen o.ä.) aus ihrem kleinen projektinternen Budget kümmert: Es fehlt immer wieder an einigen Stellen. Und so wurden ebenfalls im Herbst zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen: Gato organisierte auf dem Projektgrundstück ein Volleyball-Turnier – die Mädchenmannschaft von C.E.T.A. trat gegen zwei eingeladene Mannschaften an: Die von *Inkawasi* (Ein anderes Kinder- und Jugend-Projekt in Cajamarca) und die von *Mollepampa* (ein Mädchenprojekt aus einem Vorort). Unsere Mädchen haben den Pokal gewonnen!



ALTERNATIVAS e.V. Hobrechtstraße 58 12047 Berlin e-mail: alternativas1998@hotmail.com
Bankverbindung: Kontonummer: 33 126 00 BLZ: 100 205 00 Bank für Sozialwirtschaft
BIC: BFSWDE33BER IBAN: DE76 1002 0500 0003 3126 00
Vorstand: Lisa Wolff, Ulrike Schaper, Henning Sigge, Sabine Köhncke

Und Rita hat die Gelegenheit genutzt, eine *Pollada* zu organisieren. Das ist eine sehr Cajamarca-typische Art, an etwas Geld zu kommen: Man kocht große Mengen Huhn mit Reis, die dann bei einer kleinen Feier verkauft werden. Von den Einnahmen konnten fehlende Materialien für die Kinder, Anzihsachen für Einzelne gekauft werden – und es ist sogar noch etwas übrig für die Weihnachtsfeier.

CETA Kindergarten: Für die Kleinsten und für die Eltern

Seit nunmehr drei Jahren baut Rita an den Vormittagen einen kleinen CETA Kindergarten auf, um auch für die Kleinkinder etwas anzubieten. Zu ihren Beweggründen schreibt sie Folgendes:

„Es gibt so viele Kinder, in der näheren Umgebung von unserem Projekt, die in keinem staatlichen Kindergarten aufgenommen werden. Weil sie keine Papiere haben, kein Geld für Uniformen oder die Einschreibung.“



Der Ansturm gibt ihr Recht:

„Ich habe mit drei Kindern angefangen, mittlerweile ist es eine Gruppe von 10, die jeden Morgen pünktlich vor der Tür von unserem kleinen Haus stehen. Ich bräuchte nur ein Schild aushängen: „Plätze frei!“, schon würden sie mir die Tür einrennen. Die Kinder sind zwischen 3 und 5 Jahre alt, es macht so viel Spaß, mit ihnen zu arbeiten.“

Ihre Arbeit trägt sogar schon erste Früchte:

„Zwei von denen, mit denen ich damals angefangen habe, kommen jetzt in die Schule! Diego und Kimberley – ich bin so stolz, sie haben die Aufnahmeprüfung geschafft und sind für das kommende Schuljahr aufgenommen worden. Am 17. Dezember haben wir eine Abschlussfeier für die beiden gemacht!“

Zudem bietet Rita auch alle zwei Monate Treffen für die Eltern der Kleinen an, zu denen vor allem die Mütter regelmäßig kommen. Durch diesen regelmäßigen Kontakt werden auch die Eltern bei CETA eingebunden, besonders für die Vorbereitungen von besonderen Anlässen und Festen.



Elterntreff bei CETA



Die Mütter helfen bei den Vorbereitungen für die „Pollada“

Praktikum: Malen, Basteln und Rätselaufgaben

In die Arbeit im CETA Kindergarten wurden auch die Praktikantinnen Alejandra Keller und Mariessa Berthold eingebunden, die den September im Projekt verbrachten.



Alejandra, und Mariessa unterstützen Rita

Die Begrüßung im Projekt verlief stürmisch:

„Als wir das Gelände zum ersten Mal betraten, rannten alle anwesenden Kinder auf uns zu und begrüßten uns sehr herzlich mit Umarmungen und Küssen. Die Neugier war ihnen ins Gesicht geschrieben und aufgeregt stellten sie unzählige Fragen und wollten sofort mit uns spielen.“

Hier schildern sie ihre Arbeit mit den Kindern:

„Nach ein paar schönen Liedern, begannen wir mit der Arbeit. Die 4-5 Jährigen beschäftigten sich mit dem Alphabet und lernten das Lesen und Schreiben von kurzen Wörtern, während die Kleinen sich mit der Unterscheidung von Farben auseinander setzten, Bilder malten und einfache Bastelaufgaben erhielten.“



„Nachdem diese Aufgaben erledigt waren gab es eine kurze Pause in der gegessen wurde. Rücksichtsvoll wurde immer alles so aufgeteilt, dass jeder zumindest ein bisschen essen konnte.“



„Nach der Pause variierte das Programm. Mal wurde für alle zusammen eine Märchenstunde gemacht, Mal gab es Rätselaufgaben und auch gemeinsames Gruppenbasteln gehörte dazu. Gegen Mittag wurde es dann extrem heiß und so gingen die 8-10 Kinder zu dieser Zeit zurück zu ihren Eltern oder Verwandten, mal mit und mal ohne kleine Hausaufgabe.“

Patenschaften: Fast schon ein Ingenieur

Von den Patenschaften gibt es auch Erfreuliches zu berichten, Leo hat bereits fast alle Prüfungen bestanden, nur die Englischprüfung findet noch Ende Dezember statt. Dann fehlt für das Diplom als *Ingeniero de Minas* (Bergbau-Ingenieur) nur noch seine Abschlussarbeit, die er Mitte des nächsten Jahres einreichen und seine Ausbildung damit abschließen will. Es kostet allerdings noch einmal viel Geld, die Diplom-Urkunde zu beantragen– Leo hofft sehr auf die Unterstützung seiner Paten oder anderer Mitglieder von Alternativas. Für diesen letzten großen Schritt wünschen wir und das Team von CETA ihm natürlich das Allerbeste.

Alternativas

Mit großer Bestürzung haben wir erfahren, dass einer unserer ehemaligen Praktikanten, Andrej Strudzyk im vergangenen Jahr verstorben ist. Andrej war 2005 im Rahmen eines ASA-Praktikums bei CETA und hat dort sexualpädagogische Workshops vor allem für die Jungs angeboten. Außerdem hat er das Projekt mit seiner Gitarre erfreut und gemeinsam mit den Kindern viel Musik gemacht. Unsere Gedanken sind bei seiner Familie. Bedanken möchten wir uns bei Johanna Niegl, die vor Weihnachten wieder ein „Tanzen für Cajamarca“ veranstaltet hat. Der Erlös der Veranstaltung, bei der zwölf Frauen gemeinsam verschiedene Kreistänze tanzten, wurde an Alternativas gespendet.

ALTERNATIVAS e.V. Hobrechtstraße 58 12047 Berlin e-mail: alternativas1998@hotmail.com

Bankverbindung: Kontonummer: 33 126 00 BLZ: 100 205 00 Bank für Sozialwirtschaft

BIC: BFSWDE33BER IBAN: DE76 1002 0500 0003 3126 00

Vorstand: Lisa Wolff, Ulrike Schaper, Henning Sigge, Sabine Köhncke

Zu guter Letzt noch einen Ausblick aufs kommende Jahr. Im Frühjahr wird in Berlin eine Mitgliederversammlung stattfinden. Dort wird es vor allem darum gehen, wie wir die ehrenamtliche Vereinsarbeit trotz fordernder Berufe und inzwischen zahlreicher Vorstandskinder weiter sichern können. Falls jemand sich vorstellen kann, zu unserer Entlastung eine konkrete Aufgabe zu übernehmen (z.B. die Betreuung eines Spendenprojektes auf Betterplace etc.), dann melde er oder sie sich bitte bei uns. Den Termin für die Versammlung werden wir dann Anfang des Jahres bekannt geben. Jetzt bleibt uns nur noch, allen ein frohes Weihnachtsfest, einen schönen Jahreswechsel und alles Gute für 2017 zu wünschen. Wir bedanken uns auch im Namen der Kinder und des Teams in Cajamarca für die Unterstützung im vergangenen Jahr und hoffen, möglichst viele, im Frühjahr in Berlin begrüßen zu können.

Herzliche Grüße,
Ihr Vorstand